[Buchbesprechungen]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EBERT, G. (Herausgeber) 1991: Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. *1* und *2:* Tagfalter. Zusammen 1087 pp., 870 Farbfotos, 331 Diagramme und Zeichnungen und 143 Verbreitungskarten. Verlag Eugen Ulmer Stuttgart. Jeder Band DM 49.–.

Es macht den Eindruck, dass, je seltener die Schmetterlinge werden, desto mehr Bücher über Schmetterlinge produziert werden. Im vorliegenden Fall ist der Zusammenhang gegeben, denn ein vorrangiges Ziel dieses Werkes besteht darin, Unterlagen für einen wirksamen Schutz der Schmetterlinge – nicht zuletzt auch für die zuständigen Behörden – bereitzustellen. Es ist auch in Zusammenarbeit mit der lokalen Landesanstalt für Umweltschutz publiziert worden, was eine optimale Ausstattung des Werkes bei einem erstaunlich niedrigen Verkaufspreis ermöglicht hat.

EBERT hat 25 Jahre lang auf dieses Ziel hingearbeitet und eine Fülle von Daten zusammengetragen, die hier nun, soweit sie die Tagfalter betreffen (weitere Bände über die übrigen Makrolepidopteren sind in Vorbereitung), vorgelegt werden. Der allgemeine Teil befasst sich mit Faunistik und Ökologie, den naturräumlichen Gegebenheiten des Gebiets, insbesondere auch den Vegetationseinheiten (auf dem Niveau des Verbands) und ihrer Bedeutung für die Schmetterlinge (ausführliche Tabelle!) als wesentlicher Voraussetzung für den Artenschutz, der ja in erster Linie ein Biotopschutz sein muss, wenn er Aussichten auf Erfolg haben soll. Dazu zählt auch ein Liste von Blüten und den sie besuchenden Tagfaltern.

Ein wichtiges Kapitel ist auch dasjenige über die Technik der Datenerfassung und -verarbeitung auf PC-Basis zu Verbreitungskarten mit Quadranten-Raster und verschiedenen speziellen Diagrammen. Die hier geschilderten Erfahrungen dürften für jeden sehr nützlich sein, der ähnliche Projekte plant.

Im speziellen Teil werden die einzelnen Arten abgehandelt, wobei folgende Punkte besprochen werden: Eventuelle Fragen bezüglich der infraspezifischen Gliederung; Verbreitung und deren Wandel im Lauf der Zeit (für Parnassius apollo z. B. werden 5 Karten gegeben, die den Rückgang [1988: noch 1 Standort] belegen); Phänologie aller Stadien, Ökologie, Futterpflanzen, Nahrung des Falters. Ein ausführlicher Abschnitt über Gefährdung und Schutz schliesst an, in dem auch konkrete Beispiele beschrieben werden und auf kontraproduktive Massnahmen hingewiesen wird. Auf Schritt und Tritt zeigt sich die reiche Felderfahrung der Autoren, die das Werk zu einer Fundgrube für den Biologen wie den Naturschützer macht. Dazu kommt eine reiche Bebilderung mit vortrefflichen farbigen Lebendaufnahmen der Falter, Eier, Raupen und Puppen, gelegentlich auch typischer Biotope.

Das Werk ist in Anlage und Durchführung das Pendant zu dem vom SBN herausgegebenen «Tagfalter und ihre Lebensräume». Das lockt natürlich zu Vergleichen. Baden-Württemberg hat mit 35 750 km^2 fast die gleiche Grösse wie die Schweiz (41 288 km^2), die Zahl der Tagfalterarten ist aber wesentlich geringer (143 inkl. Hesperiidae gegen 182 exkl. Hesperiidae); die Fauna ist aber doch recht reichhaltig. Die Schwerpunkte sind in den beiden Büchern etwas verschieden gesetzt: Bei den «Tagfaltern» werden auch Beschreibungen der verschiedenen Stadien gegeben, bei EBERT werden dagegen die ökologischen und naturschützerischen Belange ausführlicher behandelt.

Wie schon das Schweizer Werk wird sicher auch das neue Buch eine sehr gute Aufnahme bei einem breiten Publikum finden. Möge ihm auch bei seiner Hauptaufgabe, der Förderung des Schutzes unserer Tagfalter über die Erhaltung ihrer Biotope, Erfolg beschieden sein! Das Buch mit seinem anregenden Text und der luxuriösen Ausstattung kann jedem Naturfreund bestens empfohlen werden.

W. SAUTER